

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1906

235 (25.8.1906) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 235. Zweites Blatt.

Samstag, den 25. August

(folgt ein drittes Blatt.) 1906.

Amtliche Bekanntmachung.

Nr. 55434. II. Den Bedarf an Arbeitsbüchern für die Gemeindegewarte für das Jahr 1907 betreffend.

Diejenigen Bürgermeisterämter, welche mit der Erledigung unserer Verfügung vom 3. d. M. Nr. 51318 — Amtsblatt Nr. 217 — im Rückstande sind, werden an deren alsbaldigen Vollzug erinnert.

Karlsruhe, den 22. August 1906.

Großh. Bezirksamt.

J. B.: Dr. Friedberg.

Realgymnasium mit Gymnasialabteilung Karlsruhe (jog. Reformgymnasium).

3.1. Anmeldungen neuer Schüler für die acht oberen Klassen haben zu erfolgen am **Mittwoch**, den 12. September von 8 bis 11 Uhr, solche für die unterste Klasse (Sexta) am **Donnerstag**, den 13. September von 1/2 9 bis 12 Uhr.

Die Anmeldung und Vorstellung der aufzunehmenden Schüler hat durch die Eltern oder deren Stellvertreter zu geschehen. Dabei muß der **Geburts-** und der (Wieder-) **Impfschein** sowie das **letzte Schulzeugnis** vorgelegt werden.

Großherzogliche Direktion:
Trentlein.

Bergung von Druckerarbeiten.

Nr. 14588. Wir vergeben die Herstellung von ca. 1800 Stück Schulbroschüren nebst Zins- und Erneuerungsscheinen und ersuchen um Abgabe von Offerten unter Anschluß von Mustern **innerhalb 10 Tagen**.

Durlach, den 22. August 1906.

Der Gemeinderat.

J. B.: Lichtenauer. Dreiflüß.

Wohnungen zu vermieten.

Bismarckstraße ist eine schöne Wohnung im 4. Stock von 4 Zimmern und Zubehör für 600 Mark auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Stefaniensstraße 34.

* **3.1. Durlacher Allee 67 III rechts** ist eine freundliche, neuzeitlich eingerichtete Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör nebst Gartenanteil auf Oktober oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

Kaiserstraße 179 ist im Seitenbau eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde sofort oder später zu vermieten.

* **Karlstraße 93** ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Kochgas vorhanden, sofort oder per 1. Oktober zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

* **3.1. Luisenstraße 59** ist eine Mansardenwohnung, bestehend aus 1 Zimmer, Küche und Keller, per sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

* **3.1. Sofienstraße 17** ist der 2. Stock, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarde, Magdkammer, 2 Kellern u. a., auf 1. Oktober a. o. zu vermieten. Näheres zu erfragen im 1. Stock daselbst.

Wohnungen zu vermieten.

* **Gerwigstraße 32** sind auf 1. Oktober zwei 3 Zimmerwohnungen billig zu vermieten. Zu erfragen im Laden daselbst.

Vorholzstraße 17

ist eine schöne 2 Zimmerwohnung an ruhige, kleine Familie per 1. Oktober zu vermieten. Näheres im 3. Stock. *2.1.

4 Zimmerwohnung,

neu hergerichtet, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres **Klauprechtstraße 10**, 3. Stock. 5.1.

2 Zimmerwohnung mit Küche und Keller.

Luisenstraße 45, Vorderhaus, 2. Stock, monatlich 21 Mk., per 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Sofienstraße 77

ist im 2. Stock eine schöne, der Neuzeit entsprechende 5 Zimmerwohnung nebst Küche, Speisekammer, Bad, Mansarde und Keller wegen Wegzug per 1. Oktober oder später zu vermieten. Näheres Karlstraße 22 im Kontor.

Lagerplatz

hinter der Brauerei Kammerer, in der Schwindtstraße, ca. 450 qm groß, eingezäunt, per sofort zu vermieten. Näheres Redtenbacherstraße 6 I.

Ein mittlerer Laden

für Wurst, Butter, Käse u. a. mit 3-4 Zimmerwohnung, in nur frequenter Lage, sofort oder auf 1. Oktober zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5783 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.1.

Zimmer zu vermieten.

* **Akademiestraße 42**, 1 Treppe hoch, ist auf 1. September ein schönes, gut möbliertes Zimmer zu vermieten.

* **Rüppurrerstraße 12** sind im 4. Stock ein gut möbliertes Zimmer für 6 Mark, desgleichen im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer für 8 Mark zu vermieten. Zu erfragen parterre.

* Zwei sehr hübsch möblierte Zimmer, beide nach der Straße gehend, sehr gesund und ohne Vis-à-vis gelegen, das eine zu 16 Mk., das andere zu 18 Mk. sind zu vermieten: **Sofienstraße 91**, drei Treppen, ganz nahe der elektrischen Haltestelle.

Gut möbliertes Zimmer

in schöner Lage, ohne Vis-à-vis, ist auf 1. September zu vermieten: **Karlstraße 76**, 2. Stock. *2.1.

Ein gut möbliertes Zimmer

ist auf 1. oder 15. September zu vermieten. Zu erfragen **Herrenstraße 25**, 3. Stock rechts. *2.1.

Ein gut möbliertes Zimmer

ist auf sofort oder 1. September zu vermieten. Zu erfragen **Friedensstraße 20 III**.

Wohn- und Schlafzimmer,

gut möbliert, an 1 oder 2 Herren sofort event. später zu vermieten: **Akademiestraße 48 II**. *

Möbliertes Zimmer

ist an einen soliden Arbeiter oder ein Fräulein auf 1. September oder später **billig zu vermieten**: **Morgenstraße 43 IV links**. *

Möbliertes Zimmer.

* In freundlicher Lage, ohne Vis-à-vis, ist ein großes Zimmer mit 1-2 Betten sofort oder später zu vermieten. Näheres **Sofienstraße 87**, 2. Stock rechts.

Zimmer-Gesuch.

* Suche ein gut möbliertes Zimmer, parterre oder 1. Stock, Süd- oder Oststadt, auf 1. September zu mieten. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 5787 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

7000-8000 Mark

sind auf II. Hypothek **auszuleihen**. Gesuche nimmt unter Nr. 5786 das Kontor des Tagblattes entgegen.

5000 Mark gesucht,

Sicherheit genügend, 2 Policen nebst Eintrag auf ein gutes Anwesen. Mittelpunkt der Stadt. Gesl. Offerten unter Nr. 5781 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

*2.2. Wegen Erkrankung des jetzigen Mädchens wird auf sofort ein braves Mädchen gesucht für alle Hausarbeiten. Näheres **Kurvenstraße 9 I**.

*2.2. Ein einfaches Mädchen für Küche- und Hausarbeiten zu kleiner Familie nach **Eberbach** bei Heidelberg gesucht. Eintritt sobald als möglich. Näheres **Weinbrennerstraße 15 I** hier.

Für das Bureau

einer hiesigen Zeitungsdruckerei wird auf 1. September ein Fräulein als Gehilfin gesucht. Gesl. Offerten unter Nr. 5730 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

Braves Mädchen

findet sofort Stelle: **Kronenstraße 47**, 1. Stock.

2.2. Sauberes, braves

Mädchen,

welches perfekt kochen kann und die Hausarbeiten mit übernimmt, in kleinen Haushalt (2 Personen) für sofort bei hohem Lohn gesucht. Zu melden **Kaiserstraße 167**, parterre rechts.

Ein Hausmädchen

bei hohem Lohn gesucht.

3.2. **Hotel Viktoria.**

Tüchtiges, sauberes Dienstmädchen

für sofort gesucht: Griesbachstraße 2, Bannwalde-Allee. *3.2.

Zum baldigen Eintritt

wird zu einem zweijährigen Kinde ein tüchtiges Kindermädchen gesucht. Zu erfragen Karlsstraße 28, 3. Stod. 2.2.

Köchin,

die auch Hausarbeit verrichtet, per 1. September bei hohem Lohn gesucht. Zu erfragen Waldstraße 32, 2. Stod. 3.1.

Junges, fleißiges Mädchen

für sofort oder später gesucht: Körnerstraße 26, parterre.

Küchenmädchengesucht. Eintritt auf 1. September. *
Park-Hotel.**Tüchtiges Serviermädchen,**

welches etwas Hausarbeit verrichtet, kann bei hohem Lohn sofort oder in einigen Tagen eintreten.

Zum „Schwarzwälder Hof“,

Luisenstraße 57.

Tüchtige Kellnerinnen

finden für hier und auswärts sofort Stellung. Näheres durch Frau Roe, Durlacherstraße 51. *

Junge Mädchen

im Alter von nicht unter 14 Jahren finden dauernde Beschäftigung.

F. Wolff & Sohn,

12.7. Durlacher Allee 31/33.

Eine Kellnerin

kann sofort eintreten: Amalienstraße 46. *

M. Stellen finden:

- 2 einfache Kellnerinnen,
- 5 Hilfskellnerinnen,
- 2 Küchenmädchen

durch A. Martin, Bürgerstraße 9, 2. Stod.

Ordentliche Frau oder Mädchen

ein paar Stunden tagsüber gesucht. Näheres bei Flegelheimer, Amalienstraße 67. *

Monatsfrau-Gesuch.

* Auf 1. September oder früher wird eine reinliche, zuverlässige Monatsfrau gesucht. Näheres Sofienstraße 72 I, bis mittags 12 Uhr und von 2 1/2 Uhr ab.

Lauffrau gesucht.

*2.1. Zur Mithilfe im Haushalt wird für die Morgenstunden eine fleißige, zuverlässige Lauffrau auf 1. September gesucht: Leopoldstraße 47 I.

Tüchtiger Vertreter

für Karlsruhe und Umgegend zum Verkauf meiner hochfeinen Tafelöle an Wirte und Hotels gegen hohe Provision gesucht. Offerten unter Nr. 5779 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.1.

Tüchtige Maler und Anstreicher

können eintreten. *2.1.

Arthur Kaiser, Dekorationsmaler,

Friedenstraße 20.

Maler- u. Anstreichergehilfen,

tüchtige, finden sofort Beschäftigung.

Carl Oberle, Malermeister,

5.3. Hebelstraße 1.

Anstreicher,

tüchtige, können eintreten: Adlerstraße 28. *3.3.

Tüchtige Malergehilfen

sofort gesucht.

Christian Köhn, Dekorationsmaler,

*2.1.

Georg-Friedrichstraße 21.

Kutscher-Gesuch.

Ein stadtkundiger Kutscher findet sofort Stelle: Schillerstraße 18.

3.3. Gesucht per sofort für

Hotel „Germania“

1 Kutscher, 1 Kupferpöcher, 1 Hotelzimmermädchen, 1 Haus- und Küchenmädchen. Zeugnisabschriften nebst Photographie einsenden oder persönlich vorstellen.

Fuhrknecht,

ein zuverlässiger, kann sogleich eintreten bei Friedrich Kübler, Posthalter, Karl-Wilhelmstraße 42.

Ein jüngerer, sauberer Burische

auf 1. September gesucht.

Konditorei Louis Desterle,

Karl-Friedrichstraße 20.

Hausburische.

Ein jüngerer, kräftiger Hausburische findet sofort dauernde Stelle; Kost und Wohnung im Hause: Amalienstraße 37 im Möbelladen.

Stelle-Gesuch.

*2.1. Eine Frau sucht Stelle im Servieren in einem besseren Lokal, ein oder zwei Mal in der Woche und Sonntags. Zu erfragen Scheffelstraße 10 im 3. Stod.

Tüchtige Restaurationsköchin

sucht anfangs September Stelle zur Aushilfe oder für beständig. Offerten unter Nr. 5788 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

Ein Fräulein

geheften Alters sucht auf sofort oder 1. September Stellung als erste Verkäuferin, gleichviel welcher Branche. Offerten unter Nr. 5733 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 3.2.

Fräulein,

bewandert im Sticken und feinen Handarbeiten, sucht sofort Stellung event. noch als Verkäuferin. Offerten unter Nr. 5744 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

Eine junge, tüchtige Frau

empfiehlt sich im Kochen für Private oder Restaurationen, würde auch servieren. Näheres Kaiser-Allee 59 IV. *

2-3 durchaus tüchtige Aushilfskellnerinnen

suchen für jeden Sonntag, auch über die Festlichkeiten, Beschäftigung. Zu erfragen Scheffelstraße 44 a, Hinterhaus, 3. Stod. *

Verloren.

Eine silberne Damenuhr wurde verloren. Abzugeben gegen gute Belohnung: Wielandstraße 14, Hinterhaus, 1. Stod. *

Haus-Verkauf.

*2.2. Durlacher Allee ist ein Haus mit großem Garten und Einfahrt, gut gebaut, für Maler oder Photograph geignet, da Nordlicht vorhanden ist, für 65 000 M. zu verkaufen. Offerten bittet man unter Nr. 5711 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Haus-Verkauf.

— In Mitte der Südstadt wird ein 4stöckiges Bohnhaus mit Laden, sowie Hintergebäuden an solventen Käufer abgegeben, Rente 6%, Anzahlung 6500 M. Restantien belieben ihre Adresse unter Nr. 5785 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Haus-Verkauf.

*3.2. In Gröningen bei Durlach ist ein neues, 1 1/2 stöckiges Bohnhaus, ein Familienhaus mit 6 Zimmern, Küche, Garten, 5 Minuten vom Bahnhof entfernt, in schöner Lage, zu verkaufen. Für eine Familie, die aufs Land möchte, wäre hier günstige Gelegenheit geboten. Nähere Auskunft erteilt der Eigentümer Wilhelm Krieger, Gröningen, Kaiserstraße 50.

Haus-Verkauf.

6.1. In bester Lage der Altstadt, nächst beim Bahnhof und Marktplatz, ist ein größeres Anwesen mit Magazin und Werkstättegebäulichkeiten, großem Hof und Einfahrt, Laden, für jedes Geschäft, hauptsächlich für ein größeres Engros passend, da schöne, große Räumlichkeiten vorhanden sind, billig zu verkaufen. Gest. Offerten bittet man unter Nr. 5784 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Tausch.

— Würde eine Villa und 2 Zinshäuser gegen Baupläche an fertiger Straße eintauschen. Offerten mit Beschreibung des Lageplans und näheren Angaben unter Nr. 5721 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Erstes photogr. Atelier

mit erstklassiger Kundschaft und großem Postkartenverlag ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 5739 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

Restkaufschilling

zu verkaufen (12 000 M.), ganz oder einen Teil, mit üblichem Nachlaß. Gest. Offerten unter Nr. 4888 an das Kontor des Tagblattes erbeten. —

Verkaufs-Anzeigen.

*2.1. Gebrauchte deutsche und badische Fahnen mit Schürren und Wimpeln zu verkaufen. Länge der Stangen 4,50 m. Näheres von 9 bis 12 Uhr und 3 bis 5 Uhr Kriegstraße 87 I.

Wegen Wegzug preiswert zu verkaufen: 1 Kleiderschrank, 1 Bettlade mit Kopf und Matratze, 1 Bücherschrank, 1 Schreibtisch, 1 Fenstertritt, 1 Etager, 1 Kinderstühlchen, 1 Kassette usw. Näheres Aladenstraße 75, 2. Stod. 2.1.

* Wegen Wegzug sind eine Kommode mit 4 Schubladen, 1 Schiffformier, 1 runder Zulettisch, 1 Nachttisch, 1 Tafelklavier, sehr gutes Instrument, für Vereine passend, 1 fl. Waschtisch, 1 Nähtisch, 1 Fenstertritt, 1 Balkon-Markise, 2 vollständige Betten, 1 fast neue Koffhaarmatratze billig zu verkaufen:

Durlacher Allee 21,
3. Stod rechts.**Feines Möbel,**

in Eichenholz geschnitten, aus dem Atelier des + Possidhauer G. Stövesandt, für elegante Dame, auch Herrn, prachtvoller Schrank, Chaise-longue, Schreibtisch, 2 Kommoden, 1 Ovalettisch, 4 Stühle, 2 Vorhang-Galerien, 4 Pariseres — event. auch dazu passendes schönes reines Bett — alles sehr gut erhalten, zu verkaufen. Anzusehen Kreuzstraße 16 im 2. Stod. —

Möbel zu verkaufen:

*2.2. 6 selbstgearbeitete Divans, ganz neu, zu 32, 34, 50, 52 und 55 M., Ottomanen 23 und 26 M., neues französis. Bett 75 M., Koffhaarmatratze 20 M., Schrank 14 M., mehrere Fauteuils, neu bezogen, Fahrrad, gut erhalten. Näheres Fasanenstraße 88, parterre.

Gebrauchte Möbel zu verkaufen.

*2.2. Ein gutes Cello, 1 Sekretär, 1 Ledentisch, 2 große Tafeln, 2 große Schränke, 2 Herde, 1 Divan, 1 Strichkanapee, 1 Kommode, alles sehr billig zu verkaufen: Markgrafenstraße 1.

Zwei neue Bettstellen

mit Muschelaufflag, Kasten, Keil- und Haarmatratzen, rosarot, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegel, feines Vertiko, Plüschdivan, massiver Tisch, feiner Küchenschrank, schöner Schreibtisch, 3 Paar große, weiße Vorhänge, 2 Koffhaarmatratzen, 1 Vertiko, ganz modern, mit Spiegel und Verglasung und 1 Herd mit Rohr werden zusammen oder auch einzeln billig abgegeben: Seubertstraße 2, beim Schlachthof. *3.3.

Möbel sehr billig zu verkaufen:

eleg., fast neuer Kameltaschendivan, gut gearbeitet, pol. Vertiko mit geschliff. Spiegel, bessere Stühle, weittür. Chiffonniere mit Muschelaufflag, vollständiges weißes eisernes Kinderbett mit Koffhaarmatratze, sowie französ. Bettstelle mit Muschelaufflag, Koff, Matratze, Polster 40 M., großer Spiegel 10 M., große Spieluhr mit 20 Platten 18 M. Näheres Hübschstraße 38, parterre, nächst der verlängerten Kriegstraße. *2.2.

Eine Schlafzimmereinrichtung,

neu angefertigt, massiv eichen, hochmodern mit reicher Schnitzerei, ist wegen Rückgang einer Heirat billig zu verkaufen: Schreineri Körnerstraße 21. *2.1.

Möbel sehr preiswert zu verkaufen:

Betten, Schränke, Kommode, Polstermöbel, Spiegel, Vertiko, Tafelklavier, Piano, Trumeau, Chaiselongue, Billard, Schreibpult, Schreibtische, Bücherschrank (eichen), Regulator, Fauteuils mit Einrichtung. Näheres Werberstraße 13, parterre. *

Billig zu verkaufen

2 vollständige Betten, 1 Nachttisch, Spiegel, Vorhänge, Draperien: Körnerstraße 10, parterre. *

Pianino,

kreuzsaitig, mit vollem runden Ton, sowie ein Tafelklavier zu verkaufen: Werberstraße 13, part. *

2.1. Gut erhaltene

Fenster und Türen,

besonders für Gärtner geeignet, werden billigst abgegeben: Rondelpfah 24.

Eine Ladentheke,

2 1/2 Meter lang, sofort sehr billig zu verkaufen. Durlach, Hauptstraße 76 im Laden. *2.1.

3.1. Ein schöner, großer

Glasschrank

ist billig zu verkaufen: Herrenstraße 26.

Schuhmacher-Nähmaschine,

beinahe neue, wird billig abgegeben: Herrenstraße 8 im Seitenbau rechts, 2. Stod. 2.2.

Zu verkaufen

gut gehende Singer-Nähmaschine, für Schneider, Sattler etc. passend, für 10 M.: Amalienstraße 53, Seitenbau, 3. Stod rechts. *

Kinderliegwagen,

ein schöner, gut erhaltener, mit Gummirädern und Schutzflügeln ist zu verkaufen: Sofienstraße 72, parterre. Anzusehen bis mittags 12 Uhr und von 2 1/2 Uhr ab. *

Zu verkaufen.

* Zwei noch neue, große Fahnen, badische und deutsche, 2 größere Krautständer, 1 Weinfass, 200 Liter haltend, sind billig zu verkaufen: Uhlandstraße 21, parterre, nachmittags anzusehen.

Eine Obstkelter,

wenig gebraucht, ist billig zu verkaufen: Karlstraße 106. *

Eine Holzwand

2.1. mit Türe und Schloß, circa 3 1/2 Meter hoch und 4 Meter breit, ist billigst zu verkaufen: Rondelpfah 24 II.

Sparföcherde,

Biedermann'sche Konstruktion, sind in allen Größen vorrätig. Ebenso werden Ersatzteile von Herdplatten billigst geliefert und Reparaturen und Ausmauern an Herden prompt besorgt. Wärmesien für Schneidbügelleisen, Größe bis zu 6 Stück, sind auf Lager: Schlosserei Bürgerstraße 9.

Werkbänke,

gut erhaltene, billig abgegeben: Adlerstraße 28 im 2. Hof. *

Oleander,

rot und weiß blühend, sowie einige Weinfässer, 40, 100 und 160 Liter fassend, billig abgegeben: Kaiserstraße 4, 2. Stod. *

* An einem

Privat-Handarbeitskurs,

zweimal wöchentlich, können noch 2-3 junge Mädchen teilnehmen. Näheres Douglasstraße 6, parterre.



Blaufelchen

frisch vom Fang per Stück von

60 Pfg. an

empfiehlt

Jean Kissel,

Kaiserstraße 150. Telefon 335.



Sommerprossen

Hautunreinigkeiten, Pickel, Mitesser, beseitigt allein unter Garantie in Dosen à 2 M. zu haben in Parfümerien wo mit Schaufensterausstellung. 10.10.

Seidene Schärpen,

Badisch und Deutsch,

für

Vereine und Schulen

empfiehlt billigst

Gustav Oberst,

88 Kaiserstrasse 88.

Fernsprecher 1501.

NB. Größere Bestellungen erbitte rechtzeitig.

Am Kommissionsverlag der C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung zu Karlsruhe ist erschienen und durch jede Buchhandlung beziehbar:

Wie gewinnt man gutes Trinkwasser?

Ein Beitrag zur Wasserversorgungsfrage

unter Hinweis auf den

Einfluß der Schwemmkanalisation auf die Beschaffenheit der Flüsse

von Hofapotheker Dr. phil. Friedrich Stroebe.

Mit 29 Abbildungen im Text und 8 Vollbildern.

Preis broschiert Mf. 2.80.

In Nr. 43 des Journals für Gasbeleuchtung und verwandte Beleuchtungsarten, sowie für Wasserversorgung vom 24. Oktober 1903 ist zu lesen:

„Populäres Werk über zentrale Wasserversorgung. Kann mir einer der Leser ein Werkchen nennen, das in populärer Weise die Vorzüge der zentralen Wasserversorgung für Städte schildert? etwa in ähnlicher Weise wie die Broschüre „Kein Haus ohne Gas“.“

Herrn F. in V. Wir empfehlen Ihnen das Buch von F. Stroebe, „Wie gewinnt man gutes Trinkwasser?“ (vgl. ds. Journal 1901, Seite 885).

Demnach wurde auf obige Anfrage hin die Schrift: „Wie gewinnt man gutes Trinkwasser“ allein empfohlen.



Heute Samstag Wiederbeginn

meiner

Schlachtfeste

mit der so rasch beliebt gewordenen Schlachtschüssel à 50 Pfg.

Es ladet freundlichst ein

Frau Engelbert Hammerl Wwe., Alte Brauerei Prinz, Herrenstr. 4.

Schwarzwaldverein.

(Sektion Karlsruhe.)

Sonntag, den 26. August 1906

Ausflug:

Obertal—Hundseck—Hunds- bach—Schurmsee—Schön- münzach—(Mittagessen)—

Weisenbach. Mundvorrat ratsam. Abfahrt 6³¹ Uhr.

Paul Burchard
Rosa Burchard geb. Metzger
 Vermählte.

Karlsruhe i. B. August 1906.

„Neueste Erfindungen und Erfahrungen“,
 auf den Gebieten der praktischen Technik, der Elektro-
 technik, der Gewerbe, Industrie, Chemie, der Land-
 und Hauswirtschaft etc. XXXIII. Jahrgang 1906
 (V. Hartleben's Verlag, Wien). Pränumerations-
 preis ganzjährig für 18 Hefte franko 7 M. 50 P.
 Einzelne Hefte für 60 P.

Größte Reichhaltigkeit, verbunden mit nur
 praktischen Erfahrungen und Fortschritten,
 mit Ratschlägen zur Erhöhung des Wohlstandes
 und Uebertreffen der Konkurrenz machen diese
 Zeitschrift unentbehrlich für jeden strebsamen Tech-
 niker und Industriellen.

Was nützlich und praktisch ist, was an Fort-
 schritten und Erfahrungen gewonnen wird, das
 bieten die „Neuesten Erfindungen und Erfah-
 rungen“, die bereits im XXXIII. Jahrgange er-
 scheinen.

Färberei Brinz.

Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung.
 Mäßige Preise.

Stadtgarten-Theater.

Samstag, den 25. August 1906.

Der Waldmeister.

Operette in 3 Akten von Joh. Strauß.
 Anfang 8 Uhr. Näheres Tageszettel.

Spielplan

des Stadtgarten-Theaters in Karlsruhe.
 Direktion: Heinrich Hagin.

Anfang 8 Uhr.

26. Aug.: „Der Generalkonsul.“ Operette in 3 Akten
 von Heinr. Reinhard.
 27. Aug.: **Volksvorstellung zu ermäßigten**
Preisen: „Frühlingsluft.“ Operette in
 3 Akten von Josef Strauß.
 28. Aug.: **Benefiz für Fel. Vina Fiegler:**
 „Die Fledermaus.“ Operette in 3 Akten
 von Johann Strauß.
 29. Aug.: „Flotte Purtsche.“ Operette in 1 Akt von
 Frz. v. Suppé und „Die schöne Galathea.“
 Operette in 1 Akt von Frz. v. Suppé.
 30. Aug.: **Vorletzte Vorstellung:** „Der Wald-
 meister.“ Operette in 3 Akten von Joh.
 Strauß.
 31. Aug.: **Letzte Vorstellung:** „Die Puppe.“ Ope-
 rette in 3 Akten von Ed. Audran.
 Schluß der Spielzeit.

In unserm Kontor lagern noch Offerten
 unter folgenden Nummern:

5567, 5570, 5574, 5581, 5585, 5590, 5591, 5592,
 5594, 5607, 5613, 5619, 5621, 5622, 5624, 5625,
 5634, 5641, 5642, 5646, 5651, 5663, 5665, 5667,
 5675, 5676, 5678, 5680, 5681, 5687, 5689, 5690,
 5691, 5694, 5698.

Wir eruchen, dieselben gegen Vorzeigen der
 Offertenarten gefälligst abholen zu lassen.

Karlsruher Tagblatt.

Gold, Silber und Banknoten

vom 28. August 1906.

	Brief	Geld
Münz-Dukaten . . . pr. St.	—	9.70
Engl. Sovereigns . . . „ „	20.42	20.38
20 Francs-Stücke . . . „ „	16.31	16.27
20 do. halbe . . . „ „	—	—
Oesterr. fl. 8 St. . . . „ „	—	17.—
do. Kr. 20 St. . . . „ „	—	4.18 ¹ / ₄
Gold-Dollars . . . pr. Doll.	—	215.—
Neue Russ. Gold per 100 Rbl.	2800	2790
Gold al marco . . . per Kilo	2804	—
Ganz fein Scheidegold „ „	98.20	91.20
Hochhaltiges Silber „ „	—	—
Amerikanische Noten	—	4.20
(Doll. 5—1000) per Doll.	—	4.19
Belg. Noten . . . per Frs. 100	81.13	81.08
Engl. Noten . . . per Lstr. 1	—	20.45
Franz. Noten . . . per Frs. 100	81.35	81.25
Holländ. Noten . . . per fl. 100	169.10	169.—
Italien. Noten . . . per Lire 100	81.35	81.25
Oest.-Ung. Noten per Kr. 100	—	85.20
Russische Noten, Große	—	—
per Rubel 100	—	—
do. (1 u. 3 Rbl.) p. Rbl. 100	—	—
Schweiz. Noten . . . per Frs. 100	81.40	81.30

Weinhandlung und Kuferei

Sofenstr. 13, **Gottlob Bauer**, Sofenstr. 16,
 Wohnung:
 Telephon 2245.

Empfehle mein gut sortiertes Lager:

in **Weissweinen** von **40** Pfg. an per Liter,

in **Rotweinen** von **60** Pfg. an per Liter,

im Faß oder Literflaschen ab meinem Patent-Keller in Gebinden nicht unter 20 Liter.

Lager in **Schaumweinen** und **Flaschenweinen**
 verschiedenen feinen
 in nur besten Qualitäten.

Gleichzeitig übernehme alle in mein Fach einschlagenden **Reparaturen**,
Kellerarbeiten sowie **Neuanfertigung** von Fässern in jeder Größe.

Hochachtend **Gottlob Bauer**,

31.18. früher mehrjähriger Oberkäufer des † Weinhändlers **Julius Hoeck**.

Felchen (Massenfang)

von täglich frischem Fang, offeriere so lange Vorrat.

Lebendfrische Blaufelchen

zu den äußersten Preisen.

21.

C. G. Frey Nachfolger,

Grafh. Hoflieferant,

Markgrafenstraße 45 und auf dem Markte.

Unübertroffen!!



Thurmelin

allein — hält Wohnungen, Haustiere und Pflanzen rein von allem

44.

Insektenungeziefer.

Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben zu 30 Pfg., 60 Pfg., 1 Mk. in den Drogerien
 und Materialwarengeschäften Karlsruhe's und Umgebung. **Eugros** bei **Leop. Fiebig**, Adlerstr. 24.

Im unterzeichneten Verlage erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Sonderabdruck

des

Cigarettensteuergesetzes

und der vom Bundesrat beschlossenen

Ausführungsbestimmungen.

Preis 40 Pfennig.

Karlsruhe.

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung.

Stadtgarten-Theater.

Heute abend gelangt „Waldmeister“ Operette in 8 Akten von Johann Strauß zur Aufführung. Morgen Sonntag wird „Der Generalkonsul“ zum letzten Male wiederholt. Am Donnerstag hatte diese Operette einen durchschlagenden Erfolg. Infolge des nahe bevorstehenden Saisonschlusses, kann die Direktion diesen Erfolg leider nicht mehr genügend ausnützen. Am Montag kommt „Frühlingsluft“ als Volksvorstellung zu ermäßigten Preisen zur Aufführung. Billets zu dieser Vorstellung sind schon jetzt im Vorverkauf bei Geschwister M o o s, Kaiserstraße 96, zu haben.

Personalveränderungen im XIV. Armeekorps.**Im Beurlaubtenstande.**

Wettstein (Heidelberg), Oberst. a. D., zuletzt im Inf.-Regt. Markgraf Ludwig Wilhelm (3. Bad.) Nr. 111, als Oberst. mit Patent vom 27. August 1902 bei den Ref.-Offizieren dieses Regts. wiederangestellt.

Befördert:

Petri, Epp (Karlsruhe), Lt. der Landw.-Inf. 1. Aufgebots,
Schütt (Rastatt), Lt. der Landw.-Kav. 1. Aufgebots, — zu Oberlts. befördert;

zu Lts. der Ref.:

die Vizelfeldwebel bezw. Vizewachtmeister:

Offenbacher (Mannheim), des 2. Bad. Gren.-Regts. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110,
Schöhl (Forbach), des 9. Bad. Inf.-Regts. Nr. 170,
Reide (Colmar), Lang (Forbach), des 2. Ober-Elß. Inf.-Regts. Nr. 171,
Bauermeister (IV Berlin), Küch (St. Johann), des Bad. Pion.-Bats. Nr. 14,
Frhr. v. Red (Mannheim), des 1. Bad. Feldart.-Regts. Nr. 14,
Fünfgeld (Forbach), Berner (Mannheim), des 2. Bad. Feldart.-Regts. Nr. 30,
Schöff (St. Johann), des 3. Bad. Feldart.-Regts. Nr. 50;
Büttner (Mannheim), Vizelfeldw., zum Lt. der Landw.-Inf. 1. Aufgebots befördert.

Abchiedsbewilligungen.**Im Beurlaubtenstande.**

Baier (Colmar), Hauptm. der Landw.-Inf. 1. Aufgebots, mit der Erlaubnis zum Tragen der Landw.-Armee-Uniform,
Haefelin (Rastatt), Oberst. der Landw.-Inf. 1. Aufgebots,
Pfeiffer (Mannheim), Lt. der Ref. des 2. Bad. Gren.-Regts. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, — der Abchied bewilligt.

Polizeibericht.

Karlsruhe, 23. August.

Am 22. d. Mts. wurde einem hiesigen Geschäftsmann in der Amalienstraße sein Fahrrad im Werte von 120 M. gestohlen. — In der Nacht zum 20. d. Mts. wurde in der Weberstraße in ein Haus eingebrochen, dessen Bewohner sich in der Sommerfrische befinden; in der Wohnung wurde alles durchsucht, es sind aber dem Täter, soviel bis jetzt bekannt ist, Wertgegenstände nicht in die Hände gefallen. — Verhaftet wurden: 1. ein lediger Tagelöhner aus Hpringen wegen Körperverletzung, auf Requisition des Großh. Amtsgerichts Forzheim, 2. ein lediger, 24 Jahre alter, hier wohnhafter Kellner wegen Vergehens gegen § 161 R.St.G.B., 3. ein lediger, 17 Jahre alter Metzgerbursche aus Ebuch, welcher bringend verdächtig ist, seinem Nebenarbeiter einen Anzug im Werte von 50 M. gestohlen zu haben, 4. ein lediger Kaufmann aus Piel, welcher von dem Herrn Amtsanwalt hier wegen Betrugs zur Verhaftung ausgeschrieben war, und 5. ein lediger Tagelöhner aus Rastatt wegen Betrugs und Urkundenfälschung.

Karlsruhe, 24. August.

Gestern abend gegen 8 Uhr fiel ein hiesiger Bewohner infolge eines Schwächeanfalles in der Ruppurrerstraße auf dem Gehwege zu Boden und zog sich am Hinterkopfe eine Verletzung zu. Er wurde auf die nahegelegene Polizeiwache und von dort, nachdem ihm vom Schutzmännern ein Notverband angelegt worden war, in seine Wohnung verbracht. — Um 1 1/2 Uhr in verfloßener Nacht wurde in der Kronenstraße ein stark angetrunken, lediger Hausierer, auf der Treppe liegend, von der Schutzmännerspatrouille aufgefunden. Da er durch den Fall Verletzungen erlitten hatte, wurde er von der Schutzmännerspatrouille in das städt. Krankenhaus verbracht. — Gestern nachmittag 1 Uhr ist in einem Hause in der verlängerten Soffienstraße ein Kaminbrand entstanden, welcher durch die Hausbewohner bis zum Eintreffen der Freiwilligen Feuerwehr Wühlburg gelöscht war und nur einen geringen Gebäudeschaden verursachte.

[5]

Fertige Flaggen

aller Nationen

nebst dazu gehörigen Stangen, Spiessen etc.

12.7.

liefert billigst

J. Groß Nachf., Mannheim.

Preisliste
zur
Verfügung.

Auf sämtliche noch lagernde

Sommerpferdedecken

gebe ich, um zu räumen, wegen vorgeschrittener Saison bei Barzahlung

20% Rabatt.

Kaiserstraße
93 II,

Arthur Baer,

Kaiserstraße
93 II,

3.1.

Karlsruhe.

Trachtbriefe und Deklarationen

Sämtliche Sorten — für den Inneren und Internationalen Verkehr (exkl. Rußland), sowie für den Levanteverkehr mit badischem Stempel, mit oder ohne Firmen und sonstige Eindrücke, liefert

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung, Verlag des Karlsruher Tagblattes.

Bestellungen

auf das **Karlsruher Tagblatt** für Monat **September** werden auf unserm Bureau Ritterstraße 1, ebener Erde, sowie von unsern Blatträgern, jederzeit entgegengenommen.

Dasselbe kostet in **Karlsruhe** von der Expedition **direkt bezogen** für Monat **September 55 Pfennig** einschließlich Trägerlohn.

Neueintretende Abonnenten erhalten das **Karlsruher Tagblatt** von heute an bis zum Schluß des laufenden Monats unentgeltlich zugestellt.

Kontor des Karlsruher Tagblattes.

**Statt besonderer Anzeige.
Todes-Anzeige.**

Heute früh 7 1/2 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden meine liebe Frau, unsere liebe Tochter, Mutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Frau Elise Pfeiffer, geb. Gäß,

im Alter von 58 1/2 Jahren.

Karlsruhe, 24. August 1906.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Wilh. Friedr. Pfeiffer, Kaufmann.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 26. August, nachmittags 1/2 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Augartenstraße 62 II.

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote:

24. Aug. Karl Wilber von hier, Bäckermeister hier, mit Frieda Müller von Söllingen.
 24. " Adam Rüger von Höchstberg, Maurer hier, mit Bertha Heber von Herbolzheim.
 24. " Anton Reim von Büchenau, Schlosser hier, mit Elsa Basler von hier.
 24. " Ludwig Blumenstingl von Wismannsberg, Schneider hier, mit Ida Schegg von Bermatingen.

Geburten:

18. Aug. Heinrich, Vater Karl Pfannenbörser, Bahnarbeiter.
 21. " Luise Elisabeth, Vater Konrad Göb, Landwirt.
 21. " Luise Franziska Margherita, Vater Berthold Glädler, Tagelöhner.
 21. " Walter Johann, Vater Johann Farschon, Schneider.
 22. " Karl, Vater Karl Hofmann, Fabrikarbeiter.
 22. " Friz, Vater Moriz Seiferheld, Kaufmann.
 22. " Oskar Eugen, Vater Friedrich Lang, Schlossermeister.
 23. " Johann Friedrich, Vater Heinrich Ball, Monteur.

Todesfälle:

23. Aug. Albert, alt 3 Monate 15 Tage, Vater Heinrich Hügel, Bahnarbeiter.
 23. " Adolph Bielefeld, Kaufmann, ein Ehe-mann, alt 69 Jahre.
 23. " Angelina Bea, alt 57 Jahre, Witwe des Steuereintnehmers Gallus Bea.

Beerdigungszeit

und Trauerhaus erwachsener Verstorbenen.

Samstag, den 25. August 1906:

- 1/2 10 Uhr, Julie Mutterer, Postschaffners Witwe (Kaiserstraße 87).
 1/2 11 Uhr, Angelina Bea, Steuereintnehmers Witwe (Rudolfstraße 14 II).
 3 Uhr, Wilhelmine Kunzmann, Portiers Ehefrau (Ritterstraße 17).

Termin-Kalender für Versteigerungen.

Samstag, den 25. August.

- 9 Uhr: Bollmer, Guts-pächter, Obst-Versteigerung im Markgräf. Gut in Maxau.
 1/2 10 Uhr: 1. Bad. Leib-Dräger-Regiment Nr. 20, Dünger-Versteigerung im Kasernenhof.
 1/2 10 Uhr: Großh. Domänenamt Karlsruhe, Dehnd-gras-Versteigerung in der Wirtschaft zum Schloßchen in Klein-Rüppurr.
 11 Uhr: Sprich, Gerichtsvollzieher, Öffentliche Versteigerung in Mühlburg. Zusammenkunft beim Bahnhof.
 3 Uhr: Sprich, Gerichtsvollzieher, Freiwillige Versteigerung in Mühlburg im Pfandlokal Rheinstraße 22.

Wetternachrichten aus dem Süden

vom 24. August früh:

Lugano wolkenlos 19°, Biarritz bedeckt 21°, Nizza wolkenlos 22°, Triest wolkenlos 22°, Florenz wolkenlos 19°, Rom wolkenlos 18°, Cagliari wolkenlos 21°, Brindisi wolkenlos 24°.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorologie und Hydr. vom 24. August 1906.

Mit Ausnahme des äußersten Nordostens gehört Europa heute zu einem Gebiet hohen Druckes, dessen Kern über der iberischen Halbinsel lagert. Depressionen befinden sich nördlich Schottland und über dem Rigabufen. Das Wetter ist meist heiter und untertags sehr warm. Vorwiegend heiteres und warmes Wetter ist zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorologischen Station Karlsruhe.

August.	Baro- meter mm	Therm. in C.	Abol. Feucht. in Prop.	Feucht. in Prop.	Wind	Himmel
23. Abd. 9 u.	750,4	23,5	13,8	64	W.	bedeckt
24. Mor. 7 u.	752,0	19,0	12,9	79	SW.	heiter
24. Mitt. 2 u.	751,3	25,5	13,2	55	"	bedeckt

Höchste Temperatur am 23.: 30,0; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 18,2. Niederschlagsmenge des 23.: 0,0 mm.

Wasserstand des Rheins vom 24. August früh: Schusterinsel 220, gefallen 7, Rehl 269, gefallen 8, Maxau 416, gefallen 7, Mannheim 262, gefallen 11 cm.

Stadtgarten bzw. Festhalle.

Morgen Sonntag, den 26. August 1906,
5 Uhr nachmittags,

Großes Konzert

der

Freiwilligen Feuerwehr-Kapelle Karlsruhe.

Leitung: Kapellmeister Fr. Hellmuth.

Eintritt: { Abonnenten 20 Pfg.,
Nichtabonnenten 50 "
Soldaten und Kinder je die Hälfte.
Programm 10 Pfg.

Die Konzert-Abonnementskarten haben Gültigkeit.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Kühler Krug.

Sonntag, den 26. August, nachmittags 4 Uhr,

grosstes Konzert

der gesamten Kapelle des

Bad. Leib-Grenadier-Regiments

Königlicher Musikdirektor

Adolf Boettge.

Reichhaltiges heiteres Programm.

Eintritt 30 Pfennig.

Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

Postbuch

für das Großherzogtum Baden,
den hessischen Amtsgerichtsbezirk Wimpfen
und die hohenzollernschen Lande.

Herausgegeben im Auftrage der Kaiserlichen Ober-Postdirektion zu Karlsruhe (Baden).



Elfte Ausgabe. Preis 70 Pfg.

Zu beziehen durch die Postämter und die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung.

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung.

[3]

Freunde der Kunst und Literatur,
des Theaters, des Sports

abonnieren nur:

MODERNE KUNST

illustrierte Zeitschrift mit Kunstbeilagen.

Der neueste Jahrgang bringt
Künstlerisch vollendete Kunstblätter =
in farbiger und in schwarzer Ausführung
nach den Meisterwerken erster Künstler,
Erste Romane, Novellen, Gedichte =
der besten lebenden Schriftsteller, * *
Geistvolle Aufsätze =
über Kunst, Theater, Musik, Kunst-
gewerbe, Sport etc.

Grossartige Ausstattung
Gediegener Inhalt
machen „Moderne Kunst“ zum
Lieblingsblatt der vornehmen Welt.

Die Extra- und Künstler-Nummer, darunter
Weihnachts- und Frühlings-Nummer, sind
Glanzleistungen auf dem Gebiete des
heutigen Zeitschriftenwesens.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und Postanstalt.

RICH. BONG, KUNSTVERLAG, Berlin W. 57.

Im Verlage der E. F. Müller'schen Hofbuchhandlung ist erschienen
und in allen Buchhandlungen zu haben die amtliche Ausgabe des

Kurs-Buch

für die

Grossh. Badischen Eisenbahnen,

die Bahnen in

Bayern, Württemberg, Hessen, Rheinbayern, Elsass-Lothringen,
Hohenzollern und der Schweiz,
sowie für die wichtigsten Anschluß-Linien.

Mit den Post-Omnibus-Kursen für Baden und Hohenzollern,
nebst Dampfboot-Kursen.

Sommerdienst 1906.

Ausgabe vom 1. August 1906.

Mit einem Fahrplan der direkten Zugverbindungen über die Grossh. Bad.
Staatseisenbahnen, einer Eisenbahn-Übersichtskarte von Mittel-Europa, einer
Eisenbahnkarte von Baden

und dem

Personen-Tarif der Station Karlsruhe.

Preis 50 Pfennig.

Bürgermeister, der auf mein Klopfen nun erwachte
und sich mit mir nach dem Tatorte begab. Er
forderte die Leute auf, sich zu entfernen. Nach und
nach gingen auch die Leute weg. Um 12 Uhr hielt
sich niemand mehr vor dem Lehrerhause auf.

Zeuge Bürgermeister Altenbach: Am 4. Mai,
nachmittags, erfuhr ich, daß der Pfarrer seines
Amtes enthoben werde. Ich erfuhr nicht, daß darüber
im Dorfe eine Erregung herrschte. Um 1/2 11 Uhr
nachts wurde ich von dem Hilfspolizeidiener geholt,
der mir sagte, daß bei der Lehrerwohnung Krawall
sei. Ich ging sofort hin und hörte schon aus der
Ferne, daß mit Steinen geworfen wurde. Ich for-
derte die Leute auf, auseinanderzugehen. Sie wichen
auch zurück, sammelten sich aber später wieder, so
daß ich diese Aufforderung wiederholte. Die Leute
gingen dann auch nach und nach fort. Diejenigen
Personen, welche mit Steinen warfen, konnte ich nicht
ermitteln, da sie, wenn ich sie feststellen wollte,
davonliefen. Ueber den Leumund der Angeklagten
befragt, erklärte der Zeuge, daß Kistner wiederholt
wegen Körperverletzung vorbestraft ist und im Orte
der Lügenfritsch genannt wird.

Der nächste Zeuge war Hauptlehrer von Roth.
Der Vorsitzende bemerkte ihm, daß es nicht notwendig
sei, auf die Ursachen einzugehen, welche zu der An-
zeige gegen den Pfarrer geführt haben.

Zeuge Hauptlehrer von Roth: Gegen den
Pfarrer Bruder habe ich eine Anzeige erstattet.
Daraufhin wurde gegen denselben eine Untersuchung
eingeleitet, die zur Suspendierung führte. Es herrschte
darüber in der Gemeinde eine große Erregung, so
daß meine Frau von Elchesheim abreiste. Der Zeuge
kam sodann auf die Vorgänge vom 4. Mai zu
sprechen und schilderte dieselben in der gleichen Weise,
wie dies eingangs unseres Berichts schon geschehen
ist. Er gab eine Darstellung von dem Vorgehen
der Angeklagten Kistner, Fritsch, Weiler und Wäzmer.
Durch das Steinschleudern, das fast ununter-
brochen andauerte, wurden die Fensterläden beschä-
digt und eine Jalousie eingeworfen, dabei wurde
auch eine Fensterscheibe zertrümmert. Zeuge hörte den
Angeklagten Fritsch rufen: „Wir wollen einmal einen
Angriff machen und sie herausholen. Es ist die
letzte Nacht, daß sie in Elchesheim sind!“ Der An-
geklagte Kistner rief: „Der Pfarrer ist draus und
der Schulmeister muß auch raus!“ Kistner hielt dann
eine Rede, deren jeder Satz von der aufgeregten
Menge mit Beifall aufgenommen wurde. Auch nach
dem 4. Mai wurde nachts wiederholt an die Läden
geschlagen und geworfen. — Der Verteidiger des
Kistner, Rechtsanwalt Heinsheimer richtete hierauf an
den Zeugen von Roth folgende Frage: Ist es richtig,
daß Pfarrer Bruder Ihre Frau in Ihrer Gegen-
wart geküßt hat? — Zeuge von Roth: Das ist un-
denkbar, ich hätte mir das nicht gefallen lassen.

Zeuge Lehrer Häfner in Mingen. Mit dem
Pfarrer Bruder bin ich gut gefanden, bis er meine
Frau belästigte und meine politische Gesinnung be-
einflussen wollte. Der Pfarrer schrieb mir später
einen beleidigenden Brief, worauf ich ihn verklagte.
Die Sache endete damit, daß der Pfarrer die Kosten
übernahm und ich die Klage zurückzog. Mit dem
Lehrer von Roth stand ich anfänglich gut. Wegen
des Pfarrers entstanden zwischen uns Mißstimmungen.
Als ich nicht mehr mit anhören konnte, was über
Beziehungen zwischen der Frau von Roth und dem
Pfarrer Bruder erzählt wurde, machte ich von Roth
davon Mitteilung. Von da an haben wir uns
einander wieder genähert. Der Zeuge gab sodann
ebenfalls eine Darstellung der Vorgänge am Abend
des 4. Mai, die sich mit den Angaben des Zeugen
von Roth deckten.

Zwei weitere Zeugen Wilhelm Bitterwolf und
Wilhelm Hed hatten gesehen, daß Kistner und Kircher
mit Steinen gegen das Lehrerhaus warfen. Der
letzte Zeuge sagte, daß Kistner ein Spottlied gegen
die Lehrer gesungen habe und war der Auffassung,
der Krawall sei die Folge einer Hezarbeit und hinter
den Angeklagten ständen andere Leute.

Das Gericht beschloß hierauf in Uebereinstimmung
mit der Staatsanwaltschaft und der Verteidigung
auf eine Anzahl Zeugen zu verzichten, darunter Frau
von Roth und Pfarrer Bruder.

Der nächste Zeuge Leopold Hed II. war vor Be-
ginn der Ausschreitungen im „Grünen Baum“, wo
von verschiedenen Leuten über die Lehrerangelegen-
heit gesprochen wurde. Einer der Anwesenden,
Blasilius Kistner sagte: „Wenn er jetzt hereinkäme
und ich schlage ihm den Holzküh auf den Kopf,
dann bekomme ich 100 M.“ Unter dem „Er“ ver-
stand ich den Lehrer von Roth. Zeuge hat dann
später gehört, daß vor dem Lehrerhaus gejohlt und
gesehen, wie mit Steinen gemorfen wurde. Auch
hörte er, daß jemand ein Spottlied sang und die
Menge zu diesem Liede applaudierte.

Zeuge Valentin Baumstark sagte aus, daß am
Nachmittag des 4. Mai der Lehrer von Roth von
dem Fenster seiner Wohnung aus dem vorüber-
gehenden Angeklagten Kistner das Schimpfwort
„Lumpenchores“ zugerufen habe.

Staats-Anzeiger für das Großherzogtum
Baden. Nr. 30. Inhalt. Verfügungen und Be-
kanntmachungen der Staatsbehörden: des Mini-
steriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts:
Namensänderungen: die Wahl eines Dekans für die
Diözese Vörrach betreffend; den Aktuar Karl Bogler
aus Lampach betreffend; des Ministeriums des In-
nern: die Ernennung der Bezirksratsmitglieder für
den Amtsbezirk Bruchsal betreffend; die Apotheke in
Wehr betreffend; die Apotheke in Hilzingen be-
treffend; die Vornahme einer Kollekte zugunsten des
Vereins zur Rettung sittlich verwaorster Kinder
betreffend.

Schiffsnachrichtendes Norddeutschen Lloyd.
(Mitgeteilt durch den Generalvertreter Fr. Kern,
Erbsprinzenstraße 6, Karlsruhe.)

Angekommen am 23. August „Seydlitz“ in Ant-
werpen, „Coblenz“ in Bremerhaven, „Bayern“ in
Genua, „Barbarossa“ in New-York. Passiert am
23. August „Seibelsberg“ Scilly, „Prinzess Irene“
Azoren. Abgegangen am 23. August „Norderney“
von Funchal, „Erlangen“ von Antwerpen.

[7]

Das Elchesheimer Schulhausbom- bardement vor der Strafkammer.

Karlsruhe, 28. August.

Nach Wiederaufnahme der Sitzung um 1/4 4 Uhr
wurde in die Zeugeneinvernahme eingetreten.

Zeuge Hed, früherer Hilfspolizeidiener in Elches-
heim, kam am 4. Mai, abends 1/2 10 Uhr, vor die
Lehrerwohnung und sah, wie gerade der Angeklagte
Kistner mit einem Bengel an die Fensterläden
schlug, wobei er schimpfte. Es hatten sich etwa
50 Personen zusammengefunden. Aus der Menge
wurden mehrmals Steine gegen das Lehrerhaus ge-
worfen. Ich forderte die Leute auf, auseinander-
zugehen, sie leisteten aber dieser Mahnung keine
Folge. Ich ging dann fort, den Bürgermeister zu
holen, dessen Haus war aber verschlossen und auf
mein Klopfen bekam ich keine Antwort. Ich begab
mich wieder zurück zum Lehrerhaus, auf das noch
immer mit Steinen geworfen wurde. Mein erneuter
Versuch, die Leute zum Auseinandergehen zu bewegen,
war wieder ohne Erfolg. Ich ging nochmals zum

Der Zeuge von Roth hatte bei seiner Einnahme die durch diesen Zeugen bestätigte Behauptung des Angeklagten Kistner bestritten. Der Präsident stellte deshalb beide Zeugen einander gegenüber. Beide blieben mit aller Bestimmtheit auf ihren Angaben bestehen.

Der Zeuge Unterlehrer Duffner in Mlingen war am Abend des 4. Mai, während des Krawalls in der Wohnung des von Roth. Er bestätigte die dem Angeklagten Kistner zur Last gelegten Drohungen. Gegen 12 Uhr rief er den Schutz des Bürgermeisters von Elchesheim an, um ein sicheres Geleite nach Mlingen zu erhalten. Der Bürgermeister gewährte ihm diesen Schutz nicht und gab ihm den Rat, in Elchesheim zu übernachten.

Am 8 Uhr wurde die Sitzung abgebrochen. Morgen 9 Uhr ist Fortsetzung.

¶ Karlsruhe, 24. August.
2. Tag.

Heute vormittag 9 Uhr wurde die Zeugeneinnahme fortgesetzt.

Zeuge Kleinhub aus Elchesheim sah am Abend des 4. Mai von dem Hofe seines Anwesens aus eine Ansammlung von Menschen vor dem Lehrershaus. Gegen 1/2 10 Uhr ging der Angeklagte Kistner vorbei und sagte zu einigen Leuten: „Heute kriegen sie es noch. Es ist mir nicht zu viel, wenn ich bis nachts 2 Uhr am Brücke warten muß.“ (Gemeint ist die Brücke, die auf dem Wege von Elchesheim nach Mlingen liegt und die die Mlinger Lehrer auf dem Heimwege passieren mußten.) In der Nähe des Kistner stand der Kirchenfondsdreher Ammann; diesen hörte ich sagen: „Hintere gehört gange und raus gehören sie geholt!“ Aus weiteren Äußerungen ging hervor, daß damit die Lehrer gemeint waren.

Der Zeuge Jos. Müller stand am Abend des 4. Mai in einiger Entfernung von dem Lehrershaus. Er hörte, daß mit Steinen geworfen wurde, wer es getan hat, weiß der Zeuge nicht.

Die Zeugin Ehefrau Melzer, Wirtin zum „Grünen Baum“, wurde unbeeidigt vernommen, da sie verdächtig erschien, verschiedene Personen aufgefordert zu haben, nach der Lehrerswohnung zu werfen, obwohl das Haus, in welchem der Lehrer von Roth wohnte, Besitztum ihres Mannes ist. Die Zeugin gab an, daß die Herren von Freiburg, welche die Untersuchung gegen den Pfarrer geführt haben, in ihrer Wirtenschaft waren. Sie sagten, das ist einmal ein Aufruhr, in Mlingen ist er noch größer wie in Elchesheim. Als die Herren fort waren, ging ich nach der Lehrerswohnung. Ich kam mich nicht er-

innern, daß geworfen wurde. Ich habe nichts gesehen und nichts gehört.

Zeuge Gemeinderat Heß deponierte: Ich wohne dem Lehrershaus gegenüber. Seit dem 25. April bemerkte ich, daß die Mlinger Lehrer häufig den Herrn von Roth besuchten. Ich dachte mir gleich, daß etwas Großes im Werk ist. Am 2. Mai kam mein Neffe, der Rastierer Emil Heß zu mir und teilte mir mit: „Ich habe den Lehrer von Roth rasirt. Er sagte zu mir: „Du kannst dem Pfarrer austrichten, er sei ein Lumpenseckel und ein H..... und wenn ich ihn treffe, schieß ich ihn tot.“ — Der Zeuge von Roth wurde vorgewiesen, um sich zu dieser Angabe zu äußern. Er erklärte: An ein solches Gespräch kann ich mich nicht erinnern. Es ist aber ausgeschlossen, daß ich eine derartige Äußerung getan habe. — Zeuge Heß gab dann weiter an, daß er den Hauns vor dem Lehrershaus schimpfen hörte. Ich ging dann in den „Hirschk“ und begab mich gegen 11 Uhr nach Hause. Vor der Lehrerswohnung standen immer noch Menschen. Ich begab mich in mein Haus und legte mich ins Bett. Ich habe nicht einen Wurf gehört.

Von seiten der Verteidigung wurde hierauf der Antrag gestellt, den Rastierer Heß zu laden; um ihn selbst über die Äußerung des von Roth zu hören; ferner den Privatier Weniger in Elchesheim, der angeben könne, daß er mit Herrn und Frau von Roth und mit Pfarrer Bruder auf der Messe in Rastatt war, daß Frau von Roth den Pfarrer auf-forderte, ihr ein Messgeschenk zu kaufen, daß der Pfarrer darauf der Frau von Roth ein Zehnmarkstück schenkte, die zu ihm sagte, dafür bekomme er einen Kuch, und daß abends in der Wohnung des Weniger Frau von Roth im Beisein ihres Mannes und des Weniger dem Pfarrer einen Kuch gegeben und dann zu Weniger gesagt habe: „Wollen Sie auch einen“, worauf dieser erwiderte: „Nein nicht“.

Der Präsident rief den Zeugen von Roth aber-mals vor und richtete an ihn die Anfrage, ob er sich über den behaupteten Vorgang in der Wohnung des Weniger äußern könne. — Zeuge von Roth: Ich habe von einem derartigen Vorgang nichts ge-sehen.

Zeuge Maurer Herz ist Vorstand des Gesangs-vereins „Frohstimm“ in Elchesheim, dessen Dirigent von Roth war. Am 3. Mai kam von Roth zu mir und zeigte mir ein Telegramm aus Freiburg, in welchem mitgeteilt wurde, daß am 4. Mai der erzbischöfliche Untersuchungsbeamte nach Elchesheim kommen werde. von Roth sagte dabei zu mir: „Jetzt will ich einmal sehen, ob ich den Pfarrer nicht

aus Elchesheim hinausbringe. Wenn sie ihn morgen nicht mitnehmen, brauche ich bloß ein Telegramm an die Staatsanwaltschaft nach Karlsruhe zu schicken, dann wird er sicher verhaftet.“

Der Zeuge von Roth hatte früher die Aussagen des Zeugen Herz in Abrede gestellt und behauptet, zu diesem nur gelangt zu haben, daß, wenn kein Tele-gramm von Freiburg gekommen wäre, er sich an die Staatsanwaltschaft gewendet haben würde. Der Zeuge Herz erklärte auf Vorhalt des Präsidenten, daß seine Aussagen durchaus richtig seien. Der Zeuge von Roth, zu einer Äußerung aufgefordert, bemerkte, daß er sich heute an den Wortlaut des damaligen Gesprächs nicht mehr erinnern könne.

Die ferneren Angaben des Zeugen Herz, sowie die Aussagen einer Reihe weiterer Zeugen förderten nichts von Belang zu Tage. Die Mehrzahl der Zeugen hatte keine Wahrnehmungen gemacht.

Der Vorsitzende gab sodann bekannt, daß das Gericht beschlossen habe, Friseur Heß und Privatier Weniger zu laden.

Die Zeugin Anna Marie Fütterer aus Mlingen, 20 Jahre alt, war am Abend des 4. Mai nach Elchesheim gekommen, um zu sehen, was da los sei. Die Zeugin stand mit Bekannten von 9 bis 1/2 12 Uhr vor dem Lehrershaus und erklärte, in dieser Zeit nichts wahrgenommen zu haben. Auf Vorhalt des Vorsitzenden, der die Zeugin darauf hinwies, daß zahlreiche Zeugen das gerade Gegenteil ausgesagt haben, gab die Zeugin zu, daß sie einige Male habe „poltern“ hören und daß es laut war. Weiter war von ihr nichts zu erfahren.

Altbürgermeister Bastian aus Mlingen gab an, daß er durch die Treibereien des Hauptlehrers Häf-ners um sein Amt gekommen und nicht mehr ge-wählt worden sei. Er war der Ansicht, daß das Vorgehen gegen den Pfarrer Bruder in letzter Linie auf Häfner zurückzuführen sei. Die Einwohner von Mlingen seien der Ansicht, daß der Pfarrer unschuldig verurteilt worden sei.

Es war inzwischen ein Telegramm eingelaufen, nach welchem die Ladung den Rastierer Heß nicht erreichte, da derselbe nicht in Elchesheim anwesend ist und seine Rückkehr erst abends zu erwarten ist.

Auf Veranlassung des Verteidigers Heinsheimer wird der Bürgermeister Altenbach von Elchesheim nochmals vorgezogen und gefragt, ob nicht heute noch die überwiegende Mehrheit der Elchesheimer Bewöl-kerung den Pfarrer trotz seiner Verurteilung für un-schuldig hält. — Der Zeuge bestätigt dies. Darauf trat die Mittagspause ein.

Liegenschafts-Veränderungen im Monat Juni 1906,

soweit nicht von den Beteiligten beantragt wurde, die Veröffentlichung zu unterlassen.

Verkäufer.	Käufer.	Bezeichnung der verkauften Liegenschaft.	Preis
Karl Frey, Steinbruchbesizers Ehefrau	Jakob Nunn, Schneidermeister	360 qm Bauplatz an der Draißstraße	6 000 —
Friedrich Oberle, Milchhändler	Luisa, Lina und Frieda Oberle	Haus Luisenstraße 75a	18 000 —
Leo Kühn, Maurer	Karl Richard Mackert, Hauptlehrer	997 qm Acker im Neufeld	300 —
Georg Köhli, Privatier	Wilhelm Friedrich, Gastwirt	Haus Karl-Friedrichstraße 5	80 000 —
Michael Moser, Schreinermeisters Witwe	Adolf Haus, Lokomotivführer 1/2	Haus Kurvenstraße 8	74 250 —
Mechanische Industrie, G. m. b. H.	August Bogt, Ingenieur 1/2	936 qm Bauplatz an der Schillerstraße	24 300 —
Jakob Neu, Bautechniker	Hermann Schröder, Malermeisters Ehefrau,		
Friedrich Oberle, Milchhändlers Eheleute	Karoline geb. Rapp	Haus Lessingstraße 76	22 000 —
Emil Blasny, Blechmermeisters Eheleute	Ferdinand Bajer, Architekt	Haus Hardtsstraße 6	33 000 —
Leopold Balthar, Architekt	Freiherr Wilhelm v. Selbeneck, Gutsbesizer	Haus Wilhelmstraße 75	63 500 —
Hermann Böbel, Schreiners Eheleute	August Ederle, Bäckermeister, und Ehefrau,		
Friedrich Bischoff, Bierbrauers Witwe	Karoline geb. Benz	Haus Bürlinstraße 2	47 000 —
Gurjel & Moser	Karl Lauer, Betriebssekretär, und Ehefrau Sofie		
Eugen, Otto und Hilba Rügner	geb. Riehart	Haus Haizingerstraße 11	27 600 —
Titus Kleinhaus, Schlossermeisters Ehefrau	Heinrich Hensel, Messgermeister 1/2	Haus Jahnstraße 3	80 000 —
Friedrich Goldschmidt, Blechmermeister	Karl Hensel, Messgermeisters Witwe 1/2	466 qm Bauplatz an der Weberstraße	29 000 —
Wihl. Friedr. Hesselshwerdt, Maurermeisters	Dr. med. Edmund Dambacher, Chirurgt		
Eheleute	Johann Kunz, Schlossermeister, und Ehefrau	Haus Körnerstraße 15	27 640 —
Karlsruher Terraingesellschaft	Clementine geb. Köbberer	Haus Körnerstraße 38	70 800 —
Otto Peter, Baumeister, und Gen.	Ferdinand Wolz, Kanzleigehilfe	728 qm Bauplatz an der Gerwigstraße	24 696 —
Leopold Balthar, Architekt	Ferdinand Bajer, Architekt 1/2	Haus Belgienstraße 31	65 000 —
Eduard Trapp, Tapezier	Josef Schindler, Malermeister 1/2		
Jakob Roth, Glasermeisters Ehefrau	Heinrich Weber, Blechmermeister	415 qm Bauplatz an der Belgien-	36 295 —
Emil Blasny, Blechmermeister	Bernhard Kaiser, Privatier	1070 „ „) straße	
Johannes Sachsenheimer, Architekt	Leopold Meß, Schlossermeister, und Ehefrau	1307 qm Acker an der Südensstraße	51 000 —
	Katharina geb. Dauth	1308 qm Acker im Stelzen	17 000 —
	Christof Ullrich, Wirt's Eheleute 1/2	487 qm Bauplatz an der Koffstraße	
	Jakob Dennig, Bäckermeisters Eheleute 1/2	Haus Herrenstraße 46	80 000 —
	Detlev Behnde, Malermeisters Eheleute 1/2	Haus Bähringerstraße 74	68 500 —
	Wilhelm Fischade, Malermeisters Eheleute 1/2		mit Inventar
	Karl Max Jäger, Baumeister	Haus Belgienstraße 24	60 000 —
	Schwinn & Ehrfeld, offene Handelsgesellschaft	Haus Haizingerstraße 13,	90 300 —
	Mathäus Schweizer, Privatiers Ehefrau, Mar-		
	garethe geb. Bockhorn		
	Heinrich Himmelsbach, Architekt, und Ehefrau		
	Julie geb. Deuchler		

Druck und Verlag der Ch. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.